



An die  
Nürnberger Medien

Nürnberg, den 02.03.2015

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Demokratischen Prozess im Nürnberger Stadtrat sichern!**

Zum ersten Mal überhaupt stellen alle sieben demokratischen Parteien und Wählergemeinschaften, die nicht an der Kooperation von SPD und CSU beteiligt sind, einen gemeinsamen Antrag. In dem Antrag fordern die Stadträtinnen und Stadträte den demokratischen Prozess im Nürnberger Stadtrat sicherzustellen.

Die AntragstellerInnen verstehen den Stadtrat als ein gemeinschaftliches Organ, in dem die Ziele der Stadt Nürnberg erörtert, diskutiert und vorangebracht werden, und dabei möglichst viele Interessen abgewogen werden sollten. Nun hat sich im Zuge der Haushaltsberatungen, aber auch in einigen Stadtratssitzungen gezeigt, dass Absprachen der beiden Kooperationspartner den Entscheidungsprozess schon im Vorfeld unwiderruflich festlegen und vor allem für die kleineren Parteien ein konkreter Informations- und Beratungsnachteil besteht.

Wichtige Grundsatzdebatten werden bereits vordiskutiert und in nicht zugänglichen Zirkeln weitestgehend abgestimmt. Um auch weiterhin ein gemeinschaftliches Miteinander zum Wohle der Stadt Nürnberg gewährleisten zu können, stellen sie den Antrag, dass

1. Grundsatzentscheidungen, sei es zum Haushalt der Stadt Nürnberg, zur Finanzplanung oder zu wegweisenden Entscheidungen, gemeinschaftlich beschlossen und im Vorfeld gemeinsam erörtert werden.
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg dafür sorgt, dass die entsprechenden Unterlagen und Informationen den angesprochenen Parteien/ Wählergemeinschaften rechtzeitig und in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt werden.
3. Nachreichungen zu zentralen Themen so gut es geht vermieden werden.
4. Sich die beiden Kooperationspartner grundsätzlich dazu bereit erklären, alle demokratischen Parteien/Wählergemeinschaften an Kooperationsausschüssen zu zentralen Themen zu beteiligen.

Nur so kann dem Ziel der gemeinschaftlichen und transparenten Stadtratsarbeit Rechnung getragen werden.

Für Rückfragen erreichen Sie Achim Mletzko unter 0151-14970354, die StadträtInnen der Ausschussgemeinschaft unter 0911-2317410 und Titus Schüler unter 0178-4487987.